



Behandlungsschwerpunkt/Krankheit:

Gallensteinleiden

Zugehöriger Fachbereich:

Praxis für Allgemein Chirurgie und Viszeral Chirurgie

Beschreibung/Definition:

- Bei **Gallensteinen** handelt es sich um verfestigte körpereigene Bestandteile, z. B. Cholesterinsteine, Pigment-/Bilirubinsteine sowie Mischformen
- Sie können sich in der Gallenblase wie auch in den Gallengängen bilden

Entstehung, Pathogenese, Risiken:

- Gallensteine können sich durch ein Missverhältnis (sog. Dysbalance) verschiedener Bestandteile der Gallenflüssigkeit, also zu wenig vorhandene Gallensäure oder zu viel vorhandenes Cholesterin, ausbilden
- („Lange Zeit“) Vorhandene Gallensteine können eine Entzündung der Gallenblase hervorrufen (Cholezystitis), oder auch zu einer Verstopfung des Gallengangs führen (Choledocholithiasis); Gefahr von weiteren Komplikationen
- Risikofaktoren sind u. a. Übergewicht, Zuckerkrankheit, Lebererkrankungen, Östrogen-/Hormon-Therapie, in der Familie vererbt, Hypercholesterinämie

Prophylaxe:

- Vermeiden der Risikofaktoren, sonst keine spezielle Prophylaxe möglich
- Bei vorhandenen Gallensteinen ohne Symptome: „gesunde Ernährung“, also ballaststoffreich und fettarm, ggf. Gewichtsreduktion

Symptome:

- Viele Gallenstein-Patienten sind beschwerdefrei!!!
- Typische Beschwerden: krampfartige Schmerzen im Oberbauch rechts, sog. Gallenkoliken, ggf. mit Ausstrahlung in den Rücken-/Schulterbereich
- Ggf. Schmerzen im Oberbauch nach dem Essen, Übelkeit, Erbrechen
- Druck-/Völlegefühl im Oberbauch, Fettunverträglichkeit, Aufstoßen/Sodbrennen
=> häufig Symptome wie bei einer Magenerkrankung

Diagnostik:

- Gespräch mit Patient sowie ärztliche Untersuchung weisen den Weg
- Labor-/Blut-Untersuchung
- Ultraschalluntersuchung
- Manchmal notwendige Endoskopie und/oder Röntgen-Untersuchung





Behandlungsschwerpunkt/Krankheit:

Gallensteinleiden · Seite 2

Behandlungsmöglichkeiten:

- Konservativ: siehe auch Prophylaxe
- Bei Koliken: zunächst Schmerzmittel sowie „entspannende“ Medikamente
- Jede symptomatische Gallenblase mit Steinen sollte operiert werden, denn es können neben Schmerzattacken auch andere Komplikationen eintreten, welche für den Patienten mit hohen Risiken verbunden sind
- **Operativ:** minimal-invasiv mittels Schlüssellochtechnik, laparoskopische OP, mit niedrigem OP-Risiko, kaum Komplikationen, schnelle Rekonvaleszenz

Darum sollten Sie zu uns kommen:

- modernste Operationstechniken, Ausbleiben von Komplikation/Rezidiv
- patientenorientierte Behandlung, u. a. kurze OP-Zeit; schnelle Erholungsphase; kleine, kaum sichtbare Narben; schnelle Schmerzfreiheit;
- schonende Narkose-Verfahren;
- hoher Klinikkomfort, modernste Einrichtung der Zimmer, PC-Anschluss,
- etc.



Wir sind zertifiziert
nach ISO 9001:2008
Qualitätsmanagement



METROPOL
MEDICAL CENTER

Ab Januar 2011 finden Sie uns im
Metropol Medical Center (MMC)
Virnsberger Straße 75 · 90431 Nürnberg

Telefon 0911-99904-200
chirurgie@mmc-nuernberg.de
www.drchristianhuschke.de

Praxis in der EuromedClinic
bis 31.12.2010:
Europa-Allee 1 · 90763 Fürth
Telefon 0911-9714-641